

415.

Werdenberg,¹ 1400 Januar 20.

Graf Rudolf von Werdenberg² verleiht zu rechtem
Lehen dem «frommen Knecht Bernharten von Sefelan,³
philippen sälgē sun Von Sefelen»⁴ den Zehent zu Murris,⁵
den Philipp und auch Bernhart von Rudolfs Vorfahren zu
rechtem Lehen hatten.

Original im Stiftsarchiv St. Paul in Kärnten St. Blasien n. 464. — Pergament 11,4 cm lang × 30,3, keine Plica. — Initiale über 10 Zeilen. — Siegel hängt an Pergamentstreifen, der mit «Werdenberg.» bezeichnet ist, rund, 3,3 cm, gelb, am Rand beschädigt, unten im Schriftband nach re. schiefgestellter Spitzovalschild mit Montforterfahne, darüber Brackenrumpf und -haupt, bis durch das Schriftband reichend, dahinter flatternde Helmdecken. Umschrift zerdrückt: + S RV WERD . . — Rückseite: «Murris» (15. Jahrh.); «Gegenbrief vmm den Zehent ze murriss von graf rudolf von werdenberg bernharten von seuelen» (16. Jahrh.); «ano 1400» (18. Jahrh.); «1400 20. Jänner», «No. 464» (rot) (beides 19. Jahrh.).

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven Bd. II (1900) S. 367 n. 469.

- 1 Werdenberg, Kt. St. Gallen.
- 2 Rudolf von Werdenberg-Heiligenberg zu Rheineck † um 1420.
- 3 Bernhard von Sevelen aus der Nebenlinie der von Richenstein erscheint nochmals in der Urkunde vom 12. März 1416 im Stiftsarchiv St. Paul in Kärnten n. 465, mit der Graf Friedrich von Toggenburg ihn mit dem Zehent zu Murris, ehemals Lehen seines Vaters von den Grafen von Werdenberg, belehnt. — Siehe auch n. 414.
- 4 Philipp von Sevelen s. n. 403.
- 5 Murris, Gde. Wartau, Kt. St. Gallen.

416.

1404 November 2.

Herzog Friedrich von Österreich¹ erlaubt dem Jo-
hann, Graf von Lupfen,² die Herrschaft Hewen³ und Feste
Engen⁴ an Kaspar von Klingenberg,⁵ Rudolf von Wol-
furt,⁶ Cunrad von Schellenberg,⁷ Rudolf von Frie-
dingen⁸ und die von Engen zu versetzen.